

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder den im Gebäude und den Vororten errichteten Redaktionen abgekauft: vierzigpfennig. A. 450.
Bei preiswiger Abholung bis Post: A. 400. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzigpfennig. A. 6.— Durch möglichste Stromabrechnung im Ausland: monatlich A. 7.60.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich V. 7 Uhr,
die Abend-Ausgabe Sonnabends 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannestraße 8.

Zur Expedition 10 Minuten vor unterbrochen
gelassen von 8 bis 10 Uhr.

Ablagen:

Das Morgen's Berlin. Alfred Gehrke
Universitätsstrasse 1.
Kunst Bilder.
Rathausmarkt 14. Zeit. und Altebücher 2.

Nr. 427.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Abdankung wird vom 22. dieses Monats ab

die Stephanstraße
auf der Strecke von der Weiberstraße bis zur Bleibtreustraße, während der Dauer dieser Thätigkeit für allen Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 21. August 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Stadtk.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gestellt, daß von jetzt ab in sicherheitspolitischer Beziehung der zwischen dem Frankfurter Theaters und dem Kubitzer Platz gelegene und ältere zum 7. Polizeibezirk gehörige Theil der Graafstraße Straße, sowie das nördlich davon liegende durch den Leipziger Weg und das Kubitzer Wehr begrenzte Gelände dem 10. Polizeibezirk und die auf Altenhofstr. gelegene Höhe zum 8. Polizeibezirk gehörigen Theile des Delitzscher und äußeren Halleschen Straße dem 18. Polizeibezirk zugewiesen werden sind.

Die zuständigen Am- und Abhandlungen haben daher von jetzt ab für die Bewohner des Grundstücke Frankfurter Straße 26, 28 und 30 auf der 10. Bezeichnungsschrift (Bleibtreustraße Nr. 36), für die der Grenzpunkt der Leipziger Straße 1-7 und der äußeren Halleschen Straße 2-20 auf der 18. Bezeichnungsschrift (Bleibtreustraße Nr. 1) zu erfolgen.

Leipzig, am 18. August 1893.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

D. R. 3136. Breitnäder.

Diebstahl-Bekanntmachung.

Gestohlen wurden laut der erhaltenen Anzeige:

1) eine goldene Tannen-Remontoire-Uhr mit eingehängtem Reparaturzettel 10511, französische Verarbeitung auf der Rückseite und einer schwarzen Zifferblatt, Abzug d. W.

2) eine schwarze Remontoire-Uhr mit defekter Feder und Tabelleite von mittelgroßen Wiedern, aus dem 18. d. R.

3) eine schwarze Kuckucks-Uhr, ohne Second, aus Nr. 2242 und den eingesetzten Nachzubau "F. B.", in einer Nr. 19" gezeichneten Kassette, aus d. R.

4) eine schwarze Uhren-Remontoire-Uhr mit Nr. 299 und Goldkette, aus 15 Karat und eine schwarze Uhren-Uhr mit Second, gerichtet Rückseite und Schublade — das Uhrenhaus gehört einem Freunde —, aus d. R. 21.

5) zwei grüne Bogen-Planen mit der Aufschrift "Schlosser", Max & Co., Berlin, "Salon Söhne", am d. R.

6) ein Handwagen, vierrädrig, klein, blauefarben, mit braunem Rahmen und einem neuen ungefertigten Kurs, aus d. R. 21.

7) ein Handwagen, vierrädrig, blauefarben, mit Rahmenauflauf und der Beschriftung "Julie Schröder, Brandenburg", am d. R. 21.

8) ein Handwagen, vierrädrig, auf Holz, ungefertigt, Ende vor. 21.

9) ein deutsches Riesenkanonen, grauferdig, und ein junges Pferd, zum 4. d. R. 21.

Einige Abnahmen über den Umfang der gestohlenen Gegenstände über den Tätern sind ausdrücklich bei unserer Crimina-Abteilung zur Ansicht zu bringen.

Leipzig, am 21. August 1893.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Brünnhilde.

Ein Gruss des Fürsten Bismarck.

R. Bache, 21.

Home Rule in und außer dem Parlament.

P. London, 20. August.

Daß das Schicksal der Home Rule-Bill, seitdem das Unterhaus in Frage trat, besiegelt ist, daran wagt jetzt auch der eingeführte Vorwurf nicht mehr zu zweifeln. Das zeigt vor allem die gähnende Lücke des Hauses, bei der jetzt vor sich gehenden letzten Sitzung der Gelegenheit stattet. Bei Weitem nicht die Hälfte der Abgeordneten stellt sich zu Beginn der Sitzungen ein und nur ein kleiner Theil dieser Getreuen steht es für nötig, der so um sovielen Widerstand der früher gehörten Argumente beizukommen. Was entzweideinander sind vielmehr die Volksvertreter schon darüber, weil sie bereits eine anstrengende, aufregende Sitzung von ganz ungewöhnlicher Dauer hinter sich haben. Sowohl vor mehreren Wochen wieber der Speicher gelegentlich eine charakteristische Bezeichnung des Staatsmannes Bill mit, der ihm gegenüber schaute, er könne am Ende der Sitzung mit einem Urtheil rechnen, ob er das Haus der Gemeinschaft oder der Verteidigung sich habe; jene haben abgemessen was bleibt, nicht weiß und trifft aus; Bill habe hinzugefügt, auch jetzt habe das Interesse dieses Stadium der schlechten und unangenehmen, übermüdeten Gemüter erreicht. Das Unterhaus willt es hervorzuheben, daß die Unterstützung den Angehörigen nur auf Verlangen gewährt werden. Wer sich also um dieselben nicht bemüht, erhält sie nicht. Dagegen kann jeder, wodurch Standes er auch sei, auf die Unterstützung Anspruch machen, die Vermögenslage des Einzelnen steht überzeugend. Nur diejenigen Beamten, welche aus Reichs-, Staats- und Kommunalbeamten ihr Einkommen während der militärischen Übungen umschlängelt weiter beziehen, haben auf diese Unterstützungen keinen Anspruch. Dieleben werden genötigt für alle diejenigen Personen, welche von der Nutzung Einberufen gezwungen zu unterhalten verpflichtet sind. Dafür gebären also nicht allein die Eltern und die kleinen Kinder, sondern auch Eltern und Geschwister, lehren jedoch immer nur dann, wenn sie durch den zu den Bahnen Einberufen ernährt wurden und sich selbst zu erwerben anfangen Standen. Die Zahlung der Unterstützungen erfolgt halbjährlich, und zwar zum ersten Mal am Tage des Abgangs des Einberufen zur Truppe, für den Tag des Hin- und Rückmarsches wird die Unterstützung gleichfalls gewährt. Die Gefahr empfängt als Unterstützung 20 Preise, die übrigen Unterstützungsabschläge werden nur auf 10 Preise des Tagesschlages aufgewandt. Weit ab 60 Preise des Tagesschlages werden überhaupt nicht gewährt. Der Anspruch ist bei dem Majestät aufzuwenden.

* Berlin, 21. August. Die Unterstützung von Angehörigen der zu Reserve- und Landwehrdiensten gehörigen Personen ist durch Gesetz vom 10. Mai 1892 geregt. Obwohl nun dieses Gesetz schon seit mehr als Jahrzehnten in Kraft besteht, hat die Praxis doch gelehrt, daß mehr sein Inhalt, noch die Art und Weise, wie die Ansprüche aus demselben geltend zu machen sind, genügend bekannt geworden ist. Mit Rücksicht darauf, daß gegenwärtig viele Familienältere zu militärischen Übungen einzogen sind, oder deren Teilnahme in nächster Zeit erwartet werden, ist herauszubringen, daß die Unterstützung den Angehörigen nur auf Verlangen gewährt werden. Wer sich also um dieselben nicht bemüht, erhält sie nicht. Dagegen kann jeder, wodurch Standes er auch sei, auf die Unterstützung Anspruch machen, die Vermögenslage des Einzelnen steht überzeugend. Nur diejenigen Beamten, welche aus Reichs-, Staats- und Kommunalbeamten ihr Einkommen während der militärischen Übungen umschlängelt weiter beziehen, haben auf diese Unterstützungen keinen Anspruch. Dieleben werden genötigt für alle diejenigen Personen, welche von der Nutzung Einberufen gezwungen zu unterhalten verpflichtet sind. Dafür gebären also nicht allein die Eltern und die kleinen Kinder, sondern auch Eltern und Geschwister, lehren jedoch immer nur dann, wenn sie durch den zu den Bahnen Einberufen ernährt wurden und sich selbst zu erwerben anfangen Standen. Die Zahlung der Unterstützungen erfolgt halbjährlich, und zwar zum ersten Mal am Tage des Abgangs des Einberufen zur Truppe, für den Tag des Hin- und Rückmarsches wird die Unterstützung gleichfalls gewährt. Die Gefahr empfängt als Unterstützung 20 Preise, die übrigen Unterstützungsabschläge werden nur auf 10 Preise des Tagesschlages aufgewandt. Weit ab 60 Preise des Tagesschlages werden überhaupt nicht gewährt. Der Anspruch ist bei dem Majestät aufzuwenden.

* Berlin, 21. August. Im zufolge des dreifachen Weise treten bei dem deutschen Ultramontanismus die alten großen deutschen Gelehrten und Dozenten wieder auf. Erneut wird der alte römisch-katholische Glaube gegenüber Russland und Österreich-Ungarn erhalten, der einzigartige Historisch-politischen Blätter eine Sicht, die von Deutschland weder mehr, noch weniger als die Rückgabe Elsass-Lothringen an Frankreich verlangt, worauf sich Österreich und Russland nicht über die Ballungskrieg vereinbart haben würden; Augsburg sei eine deutsche Stadt und kein Herrscher, ein deutscher Herrscher mit dem Haken am rechten Ende". Das wird gezeigt in dem Augustblatt, wo heißt der russisch-österreichische Kaiser über die Lage der Katholiken im Government Warschau Vorstellungen nach Peterburg nötig gefunden hat. Man kann da so reden, welche politische und moralische Verantwortung die aus äußeren Notwendigkeiten erfolgte Annäherung des Papstthums an Russland bei manchenbalde hervorgerufen hat. Bemerkenswert ist noch darüber, daß die Zeitschrift "die Entwicklung und naturgemäß Ausgestaltung Österreich-Ungarns zu einer Personalunion" nur mehr als eine Frage der Zeit betrachtet und mit ihr als "Thalische und Wladischer" reden kann. Angesichts der heutigen Entwicklungen über das Streben des äußersten ungarischen Radicalismus nach einem Eintritt in das russisch-französische Einvernehmen muß doch zu denken geben. Selbst wenn doch wiederum nicht deutschnational gefürchtet wird. Dr. Edmund Jäger weiß das zu viel; hinter die Debatte, das nach der Rückgabe Elsass-Lothringen Deutschland von Frankreich nichts mehr zu fürchten habe wurde, stellt er ein Fragezeichen. Die Zukunft selbst aber führt er mit der Bemerkung ein, daß "die Zukunft den in ihr enthaltenen Anschauungen leider eine Bedeutung gebe, die sich durch Verhinderung nicht beeinflussen läßt". Ancheinend hat man es hier also mit einer Kundgebung aus Wiener Radikalkreisen zu tun, die sich aber merkwürdig mit jenen Plänen des ungarischen Radikalismus beschäftigen.

* Berlin, 21. August. (Telegramm.) Wie der "Bundes-Ztg." und London auf telegraphischen Wege gemeldet wird, ist nach einem Drucksheet des "Daily News" aus Hindmarshia der Zustand des Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha ungünstig. Unter dem Vorlage des Herzogs von Coburg wurde am Sonntag Morgen ein Ministrat abgehalten, um zu erwägen, welche Maßregeln im Falle des Ablebens des Herzogs ergreift werden sollen. Von der Einsicht einer Regierungshälfte wurde nach längerer Erörterung Abstand genommen. Nach dem Tode des Herzogs Ernst wird der Herzog von Coburg auf die Thronfolge zu Gunsten seines Sohnes, des Prinzen Alfred, verzichten, aber bis zu dessen Volljährigkeit die Regierung leiten.

* Berlin, 21. August. (Telegramm.) Der Reichs-

angehörige verfügt die von den Ministern des Innern,

des Handels, der öffentlichen Arbeiten und des Justiz geäußerten Anordnungen, betreffend Maßnahmen gegen die Choler.

* Berlin, 21. August. (Telegramm.) Die Abend-

blätter befürchten sich mit dem italienisch-französischen

Waffenkrieg und sprechen eine Hoffnung aus, daß nunmehr

von beiden Seiten eingekauft werde, da sonst die Situation

zu einer unübersehbaren crassität führen könnte. Die

"Politische Zeit" weist neben der politischen Bedeutung des

Falles auch auf das bedeutsame Umstand hin, daß die Verte

der Brüderlichkeit aller Proletarier unmittelbar nach dem österreichischen Bürgerkongress einen Haushalt ins Ge-

sicht erhalten habe.

* Berlin, 21. August. (Telegramm.) Wie der "Bundes-

Ztg." und London auf telegraphischen Wege gemeldet wird,

ist nach einem Drucksheet des "Daily News" aus Hind-

marshia der Zustand des Herzogs Ernst von Sachsen-

Coburg-Gotha ungünstig. Unter dem Vorlage des Herzogs

von Coburg wurde am Sonntag Morgen ein Ministrat abge-

halten, um zu erwägen, welche Maßregeln im Falle des

Ablebens des Herzogs Ernst gegen die Choler.

* Berlin, 21. August. (Telegramm.) Die Abend-

blätter befürchten sich mit dem italienisch-französischen

Waffenkrieg und sprechen eine Hoffnung aus, daß nunmehr

von beiden Seiten eingekauft werde, da sonst die Situation

zu einer unübersehbaren crassität führen könnte. Die

"Politische Zeit" weist neben der politischen Bedeutung des

Falles auch auf das bedeutsame Umstand hin, daß die Verte

der Brüderlichkeit aller Proletarier unmittelbar nach dem

österreichischen Bürgerkongress einen Haushalt ins Ge-

sicht erhalten habe.

* Berlin, 21. August. (Telegramm.) Wie der "Bundes-

Ztg." und London auf telegraphischen Wege gemeldet wird,

ist nach einem Drucksheet des "Daily News" aus Hind-

marshia der Zustand des Herzogs Ernst von Sachsen-

Coburg-Gotha ungünstig. Unter dem Vorlage des Herzogs

von Coburg wurde am Sonntag Morgen ein Ministrat abge-

halten, um zu erwägen, welche Maßregeln im Falle des

Ablebens des Herzogs Ernst gegen die Choler.

* Berlin, 21. August. (Telegramm.) Die Abend-

blätter befürchten sich mit dem italienisch-französischen

Waffenkrieg und sprechen eine Hoffnung aus, daß nunmehr

von beiden Seiten eingekauft werde, da sonst die Situation

zu einer unübersehbaren crassität führen könnte. Die

"Politische Zeit" weist neben der politischen Bedeutung des

Falles auch auf das bedeutsame Umstand hin, daß die Verte

der Brüderlichkeit aller Proletarier unmittelbar nach dem

österreichischen Bürgerkongress einen Haushalt ins Ge-

sicht erhalten habe.

* Berlin, 21. August. (Telegramm.) Die Abend-

blätter befürchten sich mit dem italienisch-französischen

Waffenkrieg und sprechen eine Hoffnung aus, daß nunmehr

von beiden Seiten eingekauft werde, da sonst die Situation

zu einer unübersehbaren crassität führen könnte. Die

"Politische Zeit" weist neben der politischen Bedeutung des

Falles auch auf das bedeutsame Umstand hin, daß die Verte

der Brüderlichkeit aller Proletarier unmittelbar nach dem

österreichischen Bürgerkongress einen Haushalt ins Ge-

sicht erhalten habe.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 22. August 1893.

Anzeigen-Preis

die gehaltene Zeitseite 20 Pf.

Reklame unter dem Redaktionsschild (4 pf)

<p

Ad. Reich's Brau-Mühle. Stech. Nr. 10, II. (Rathaus).
Gefüllt von 9 bis 5 Uhr Biermagn und
11 - 3 - Sonn- und Feiertag.
Neue Börse. Verleihung Dienstag 9-4 Uhr, Sonntag 9-11
bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 R. beim Hauptmeister.
Börsenberliche Ausgabenhandlung und Zeitliches Buch-
geschäft-Bureau, Buchbinderei, Vorst. der Verleihung
1. Saat., Sonntag, Dienstag, Dienstag und Sonnabend
von 10% - 1 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Ausstellung der königlichen Gewerbeausstellungen von
Berlin einer Art. Kurzzeitkarte 14. Eintrittskarte zu den Markt-
tagen, einzugs. Seite. Eintrittskarte, täglich mit Ausnahme der
Sonne- und Feiertage von 8-1 und 3-7 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Geobal-Mühle. U. Dr. Heine, Berlinerstr. 23. Kaufmanns-
schule zur höheren handelsmäßigen Ausbildung. Vierjähriges
Seminar für Gewerbe-Ausbildung, gesondert für neue Börsen-
schäfte und wichtige Betätigung gewidmet. Eintrittskarte
und Ausbildung der verschiedenen Art. Tagess. von 10-12 Uhr geöffnet.
Ad. Haas. Schneider, 1. Hofschuhfabrik. Weißensee 49/51. Aus-
bildung junger Webmägde und Webausstattungen für äußeres
oder inneres Webmägde von 9-7 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Ad. Schröder. R. Hollstein, Grimmaische Str. 10. Weißseeb. Aus-
bildung junger Zimmermeisterin. Bezeichnung von Webmägden.
Gabel - Ausstellungsbauhaus. Heinrich Bauer, Colonnadenstr. 14.
Schauausstellung in vorwieg. v. einfach. Ausführ. Gip. Materialien.
Dr. Harbers. Woch. 6. I. Permanente Ausstellung photo-
graphischer Touristen-Aufnahmen von 8 bis 500 R.
Generalkonsulat des Reichs. Prinz-Albrecht-Haus. Täglich geöffnet von
10 bis Abend 11 Uhr.
Sonderausstellung Börse. Pfleiderer Hof, täglich geöffnet.
Schifferhaus in Gießen. täglich geöffnet.

Die Hilfe der höchsten Gewerbe wird im Falle eines
Brandes, ohne Rücksicht auf deren Umfang oder Entfernung,
unentgeltlich gewährt.

C. A. Klemm's
Königl. Städts. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. Ob Lehnshalt für Musik.
Lager sämtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher,
römischer und griechischer Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügel, Pianino, Orgeln, Harmoniums und
Pedalen (vom Studium für Orgelspiel).
Verkauf und Vermietung.

Gummi- und Asbest-Fabrikate,
Treibriemen jeder Art bei
Arnold Reinhagen, Bahnstr. 18, Ecke Börsenplatz.

Aetlingsgesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32.

hält sich mit einem festen Bestande von 80 eisig. Pferden und 120
Lauzesssen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten
Landauer, dem verehrte Publicum bestens empfohlen. Abonnementen
wichtig, nördl. halbjähr. und jährl. bei billiger Berechnung.

Gummi-Wasserschlüsse.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Beerdigungsanstalt „Pfeiftat“ Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 29.

Wasserstandsgäste, Selbststeller, Schmierbüchsen, System
Torpe, Stoffen & Reisen, Mollerup Dampfungs-Apparate
bei Hecht & Koeppen. An der neuen Börse.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.
Gummi-Reiseantistilien.
Gummi-Begleiter für Herren und Dame.

Hermann Scheibe,
Brief-Convoy-Fabrik,
Kupferstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von
Converts in allen gewünschten Größen.

M. Ritter,
Beerdigungsanstalt 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium
für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.
Chr. Harbers, Markt 6, I. am Siegesdenkmal.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei Gustav Jacoby & Co.,
Gerberstrasse 57, Brunnenschweiger Hof.

Tapeten,
Teppiche, Möbelstoffe
und
Gardinen
bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Roessler & Holst.
Auffertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneller für Kleider, Paletots
und Mäntel.
Atelier für Damenkleider jeden Genres.

Neues Theater.
Dienstag, den 22. August 1893.
Anfang 7.30 Uhr.

(2) Monumental-Beschaffung. 3. Saat., weiß.)
Die Hugenotten.

Große Oper, in 5 Akten, nach dem französischen des Schriften von
J. G. Faust. Regie: Maximo Werner.

Prolog: Oberstgärtner Goldberg. - Direktion: Geschäftsführer Wagner.

Verleihen:

Repertoire. Mittwoch, den 23. August: Weichsel.

Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Deutsche Bühne.

Repertoire. Mittwoch, den 23. August: Weichsel.

Die Direction des Stadttheaters.

Sommer-Theater. Drei Linden.

Freizeit-Lindenau. Freie Sommer-Bühne im Garten.

Tägliche Vorstellung. Sohn Lehrer. Deut. Einakter.

Stück, Schauspiel in 4 Akten. - Autretten des

Balletts, 8 Tänzer. Solo-Präzession 7 Uhr. Abends 9 Uhr.

Alles für kleinste Blümchen. NB. Bei schlechtem

Wetter im Saal Theater. Monat: Auf nach Leipzig. Große

Localfeste mit Grün. Dir. Triebel-Schlegel.

NB. Schluß der Saison am 5. September.

Abfahrt der Eisenbahnlinie.

1. Sachsenische Staatsbahnen.

1) Bananer-Bahnhof.

A. Eine Zeitung kostet: 4,50 R. - 6,50 R. - 7,20 R. (für

die 1. Klasse). - 9,20 R. - 10,42 R. - 10,52 R. (für die 2. Klasse).

Reise mit Eger und den böhmischen Gebirgen. 12,20 R. (für

Wittenberg). - 1,4 R. - 3,45 R. - 5,35 R. - 6,45 R.

(für Wittenberg). - 7,17 R. - 9,5 R. (für Wittenberg). - 11,37 R.

Reise (bis Zwickau). - 12,29 R. (für die Zeitung mit

Eger und den böhmischen Gebirgen). - 1,20 R.

B. Eine Zeitung-Großpreis: 4,50 R. - 5,37 R. - 6,20 R. -

7,20 R. - 8,58 R. - 9,8 R. - 11,34 R. - 12,15 R.

12,30 R. - 12,44 R. - 12,10 R. - 2,28 R. - 3,11 R.

3,45 R. - 5,25 R. - 5,88 R. - 6,45 R. - 6,63 R. - 7,35 R.

8,20 R. - 9,5 R. - 9,10 R. - 10,10 R. - 11,37 R.

C. Eine Zeitung-Borna-Zwickau-Großpreis: 5,37 R. - 6,00 R. -

6,11 R. - 8,11 R. - 9,33 R. (für Wittenberg). - 9,6 R.

D. Eine Zeitung-Großpreis-Wittenberg: 5,42 R. - 6,9 R. -

12,44 R. - 12,59 R. - 12,62 R. - 12,63 R. (für

Wittenberg). - 10,10 R. (für Borsig). - 10,27 R.

E. Eine Zeitung-Großpreis-Wittenberg: 4,50 R. - 7,30 R.

9,20 R. - 1,4 R. - 3,45 R. - 7,17 R. - 11,27 R.

F. Eine Zeitung-Großpreis-Wittenberg-Borsig: 4,50 R. - 7,30 R.

- 9,20 R. - 1,4 R. - 3,45 R. - 7,17 R.

G. Eine Zeitung-Borsig-Wittenberg: 3,27 R. - 3,49 R. (für die Zeitung mit

Eger und den böhmischen Gebirgen). - 10,47 R. - 11,33 R.

11,33 R. - 12,33 R. (für Wittenberg). - 8,67 R. - 9,35 R. - 11,4 R.

H. Nach Wittenberg über Döbeln-Jensdorf: 3,49 R. - 6,55 R.

8,27 R. - 12,32 R. - 12,59 R. (für Döbeln). - 8,59 R.

10,27 R. (für Wittenberg).

2) Dresden-Bahnhof.

A. Eine Zeitung-Marien-Dresden: 5,20 R. - 6,25 R. (für

die 1. Klasse). - 7,55 R. - 8,20 R. - 8,45 R. - 10,55 R. (für

die 2. Klasse). - 11,33 R. - 12,33 R. - 12,50 R. (für die Zeitung mit

Eger und den böhmischen Gebirgen). - 8,67 R. - 9,35 R. - 11,4 R.

B. Eine Zeitung-Zwickau-Dresden: 7,40 R. (für die Zeitung mit

Eger und den böhmischen Gebirgen). - 7,45 R. - 9,25 R. (für die

Zeitung mit Eger und den böhmischen Gebirgen). - 10,55 R. (für die

Zeitung mit Eger und den böhmischen Gebirgen). - 12,25 R.

C. Eine Zeitung-Zwickau-Großpreis-Zwickau: 8,36 R. -

11,20 R. (für Wittenberg). - 2,27 R. - 4,46 R. (für die Zeitung mit

Eger und den böhmischen Gebirgen). - 6,30 R. - 8,45 R.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Eine Zeitung-Berlin-Berlin: 4,16 R. (für die Zeitung mit

Eger und den böhmischen Gebirgen). - 11,43 R. - 12,12 R. - 6,55 R.

- 9,8 R. (für Görlitz und Bautzen und Zeitz). - 9,18 R.

10,46 R.

B. Eine Zeitung-Berlin-Großpreis-Berlin: 7,15 R. -

11,50 R. - 1,38 R. (für Wittenberg). - 6,5 R. - 9,30 R.

- 10,31 R. (für Görlitz und Bautzen und Zeitz).

C. Eine Zeitung-Berlin-Berlin: 7,15 R. - 11,50 R.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Eine Zeitung-Berlin-Berlin: 4,16 R. (für die Zeitung mit

Eger und den böhmischen Gebirgen). - 11,43 R. - 12,12 R. - 6,55 R.

- 9,8 R. (für Görlitz und Bautzen und Zeitz). - 9,18 R.

10,46 R.

B. Eine Zeitung-Berlin-Großpreis-Berlin: 7,15 R. - 11,50 R. - 1,38 R. (für Wittenberg). - 6,5 R. - 9,30 R.

- 10,31 R. (für Görlitz und Bautzen und Zeitz).

C. Eine Zeitung-Berlin-Berlin: 7,15 R. - 11,50 R.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Eine Zeitung-Berlin-Berlin: 4,16 R. - 6,12 R. (für die Zeitung mit

Eger und den böhmischen Gebirgen). - 11,43 R. - 12,12 R. - 6,55 R.

- 9,8 R. (für Görlitz und Bautzen und Zeitz). - 9,18 R.

10,46 R.

B. Eine Zeitung-Berlin-Großpreis-Berlin: 7,15 R. - 11,50 R. - 1,38 R. (für Wittenberg). - 6,5 R. - 9,30 R.

- 10,31 R. (für Görlitz und Bautzen und Zeitz).

C. Eine Zeitung-Berlin-Berlin: 7,15 R. - 11,50 R.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Goldstein: 8,7 R. - 10,18 R. - 12,55 R. - 4,43 R.

- 7,45 R.

B. Richtung Plagwitz-Großpreis-Berlin: 5,27 R. (für Görlitz). - 7,49 R. (für Görlitz). - 9,29 R. (für Görlitz).

10,18 R. (für Görlitz). - 12,12 R. (für Görlitz).

C. Von Goldstein: 5,27 R. (für Görlitz). - 7,49 R. (für Görlitz). - 9,29 R. (für Görlitz).

1

Wir zeigen hiermit an, daß der diesjährige Ausverkauf
zurückgesetzter Capisserie-Waaren
 Montag, den 28. August,
 in unserem Detail-Geschäft, Markt 10, Kaufhalle, 1. Etage beginnt.
 Sächs. Völlgarnfabrik vorm. Tittel & Krüger.

Renom. Hôtel

mit Restaurant u. Festälen, in bester Gegend Berlins (75 Fremdenzimmer mit 120 Betten), ist mit vollständigem Inventar per 1/10. 93 zu verpachten.

Offerten von Pauschalisten, welche über mindestens 20.000 A verfügen, unter Chiffre C. R. 496 an die Expedition der National-Zeitung, Berlin, erbeten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen Schnelldampferfahrten

nach Newyork

von Bremen Dienstags und Samstags, von Southampton Mittwochs und Sonnags, von Genoa via Gibraltar zweimal monatlich.

Postdampferfahrten

nach Baltimore

von Bremen jeden Donnerstag,

nach Südamerika

von Bremen jeden Samstag, von Antwerpen jeden Mittwoch,

nach Ostasien

von Bremen über Antwerpen, Southampton, Genoa alle vier Wochen, Mittwochs,

nach Australien

von Bremen über Antwerpen, Southampton, Genoa alle vier Wochen, Mittwochs.

Nähere Auskunft erhält Norddeutscher Lloyd, Bremen, und E. Kohlmann, Leipzig, Pianenstraße Platz No. 6.

Rotterdam — Amsterdam — New-York — offizielle
Expedition mit A. I. Postkämpfern, I. Goj. nach New-York A 220—260.
II. Goj. A 190. — Wegen Aufenthalt auch wegen Güterfrachten, erhält die
Ritter-Amerik. Dampfschiff-Ges. Ritterstraße 60, Leipzig.

**A. C. de Freitas & Co's
Süd-Brasil-Linie.**

Von Hamburg nach Paranaguá,
Antesina, São Francisco, Santa Catharina und Rio Grande do Sul, sowie in Durchfahrt nach Porto Alegre. — Abfahrten von Hamburg am 15. jedes Monats mittelst erstklassiger Dampfer. Näheres durch die Reederei A. C. de Freitas & Co. und den Schiffsmakler Paul Günther, Hamburg.

Aerztliches Gutachten

W. Abels Nährsalz-Pastillen.

„Die Mineral - Nähr - Pastillen des Herrn Apotheker W. Abels habe ich mit grossem Erfolge bei aerot. und rheumatischen, sowie bei schwächlichen Kindern überhaupt, angewandt. Nach diesen Beobachtungen werden dieselben bei allen Krankheiten, die mit Schwierigkeiten verbunden sind, namentlich wenn sie auf Verdauungsstörungen oder fehlerhafter Blutbeschaffenheit beruhen, von dem allergestesten Nutzen sein und kann ich die Nährsalz-Pastillen nur auf's Dringendste empfehlen.“

Dr. Robert Wüst,
Luban (Schlesien).

Abels Nährsalz-Pastillen sind hier erhältlich in der Engelapotheke.

**G. Jacob's Touristenpflaster gegen
Neu. Hühneraugen, harte Haut**
an den Füßen und Fußsohlen. Im Stoff A 75 A.

In den Apotheken zu haben. Haupt-Depot: Leipzig. Engelapotheke. Von verschiedenen Apotheken gekauft.

Desinfectionsmasse,

zulässig für Klär-Gruben aller Systeme, sowie alle sonstigen Desinfectionsspräparate, entsprechend den Vorschriften der diesigen Medicinalbehörde, liefert zu billigsten Preisen

Chemische Fabrik
Dr. Hugo Schöne,
Lindenau, Eisenbahnstraße 6.

Die billigste Bezugsquelle

im Bedarf von Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken bietet das Magazin Kunstgewerbe. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage, Porzellan- und Bisquit-Fabrikate-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- und Bedarfsgütern aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterie, Ball- und Gesellschaftsfächer, Reisekoffer, Lager-Japan- u. China-Waren. Detail-Verkauf zu wirklichen Engross-Preisen.

In der 3-Mark-Abtheilung sind sämtliche oben verzeichnete Waaren eigentliche vorreitende, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- u. Herren-Sachen- u. Regenschirmen, sowie sämtliche Reiseantiquitäten. Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

ROBERT SCHUMANN

Kunstmöbel-Fabrik. Decorations-Atelier.

Werkstatt für vollständige Inner-Ausstattung

vornehmster Wohnräume.

Permanente Ausstellung

Leipzig, Lange Straße 7.

Helg. Kronen-Hummer,

feinste Marke. Nener Fang, bei 10 Zwei 15.50 A.

C. Boettcher Nachf.,

Markt 15, Hofhaus des Thiemsgäßehofs.

Vortheilhaft

für jeden Qualitätsraucher

empfiehlt ich besonders 10-Pfennige-Papier-

Ausschuss von

Havanna-Cigarre, 100 St. 7 Mk., 7 St. 50 Pf.

Mexiko-Havanna, 100 St. 6 Mk., 8 St. 50 Pf.

Gustav Kietz, Hoflieferant

Cigarren-Importhaus Petersstrasse 17.

Fritz Bärwolf

Leipzig Salzgassen 11. Plaatz 5477.

Gießenstrasse. Fernspr. 2525.

Erhält sämtliche

Oelsnitzer und Böhmischa

Kohlen

sowie alle übrigen

Brennmaterialien

in nur bester Ware

zu billigsten

Sommerpreisen

(last Preislisten).

Salzbrunner Oberbrunnen

Seit 1801 medicinisch bekannt. Aerztlich empfohlen bei:

Katarren des Kochens, des Kehlkopfes und der Bronchien, chro. Magen-

katar., Gehwuchs, chro. Darmkatarr.,

Kreuzleiden, Steinbeschwerden, Gicht, Rheumatismus,

Rheumatische Beschwerden und Diabetes.

Furbach & Striebold, Versand der fürstl. Mineralwässer, Salzbrunn i. Schl.

Diese Wässer sind in ihrer ganzen Zeit durch kloßes Überzeugen mit dem römischen, bekannten, allein echten Apotheker Badische'schen Hilmerschen Mittel (4. Salicylicum) geprüft und durch Proben belegt. Carton 60 A. Depot in Leipzig i. d. Engel- u. Salomonapotheke.

Jedes Wässer wird in kürzester Zeit durch kloßes Überzeugen mit dem römischen, bekannten, allein echten Apotheker Badische'schen Hilmerschen Mittel (4. Salicylicum) geprüft und durch Proben belegt. Carton 60 A. Depot in Leipzig i. d. Engel- u. Salomonapotheke.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Abnehmer für 100 Gr. oder gelblich, Spindauer Wäschefabrik geachtet. Bezug direkt. Wer bezahlt u. S. 49 Uppel. b. Bl. etb.

Königreich Sachsen.

—m. Leipzig, 22. August. Nach einer soeben eingelaufenen Mitteilung wird Se. Majestät König Albert kommenden Montag Nachmittag 2 Uhr die Internationale Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung mit allerhöchstem Besucherehren und gegen 6 Uhr nach Dresden zurückkehren.

* Leipzig, 22. August. Der König hat genehmigt, daß der Director der Stadttheater zu Leipzig, König, verhüthete Sammler des Theatralerwerbs, das ihm von dem Herzog von Anhalt verliehenen Ritterkreuz 1. Classe des herzoglichen Preußischen Hofes annehmen und trage. — Der König hat den zum Deputy-Coucil der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Leipzig ernannten amerikanischen Botschafter Diederich in seiner Eigenschaft verfaßt. — Dem Ober-Postdirektor Schreyer aus Lübeck ist am 1. September 1893 ab einer Postinspektion in Leipzig übertragen worden.

* Leipzig, 22. August. Die Bühne, der 3. Classe der 124. Königlich sächsischen Kantzleikommission findet am 4. und 5. Sept. 1893 statt. Die Erneuerung der Post ist nach §. 5 der dies. Pläne zu dieser Bühne angelegten allgemeinen Bestimmungen vor Ablauf des 26. August bei dem Collector, dessen Name und Wohnort auf dem Poste aufgebracht und aufgestellt ist, zu bewirken. Ein Interessent, welcher diese Erneuerung verfügt oder sein Post von dem vorgeblichen Collector vor Ablauf des 26. August nicht erhalten kann, hat sich noch bis zum 30. September das angegebene §. 5 bei Verlust aller Ansprüche an das gesetzliche Postamt an die Königl. Postdirektion noch vor Ablauf des 31. August 1893 zu wenden.

—m. Die Fest- und Versammlungs-Ordnung bei Gelegenheiten der unter dem Protektorat des Königs Albert von Sachsen am 25. August bis 3. September stattfindenden Internationalen Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung ist nunmehr wie folgt endgültig festgesetzt worden. Mittwoch, den 23. August, Abends 8 Uhr, Empfang der amtsdienstlichen Herren Präsidenten in der Centralhalle (Rauchsaal) Leipzig, Centralstraße. Donnerstag, den 24. August, 8 Uhr, Versammlung der Herren Präsidenten im Ausstellungskraus. Abends 7 Uhr, gemeinschaftliches Abendessen zu Ehren der Herren Präsidenten ebenfalls freitags, den 25. August, Vormittags 11 Uhr, Eröffnungssitz der Ausstellung. Von Abends 8 Uhr ab findet im Restaurant Kreis, Petersstrasse Nr. 12, für diejenigen Mitglieder des Vereins deutscher Gartenkünstler, welche bereits in Leipzig anwesend sind, eine gewohnte Zusammenkunft statt. Sonnabend, den 26. August, Vermittags 9 Uhr, Haupt-Versammlung des Vereins deutscher Gartenkünstler im Ausstellungskraus mit folgender Tagessitzung: Vorlage und Nachberichtung des Verwaltungs- und Rechnungs-Berichts für 1892, Personalem Anstellung der Concurrenten für den Georgsplatz in Hannover, zweit. Berichtung derselben, anderweitige Bekanntigung der Normen der Berechnung der Gehülen für Zeichnungen, für den Höchstinhalt von 1—5 Kr., Stellung einer Prämienkasse, Ausstellung von Grundrissen für das Verfahren bei beständigen Preisabgaben, Ausstellung allgemeiner Geschäftspunkte, welche für die Errichtung öffentlicher Schmidtpläne zu beachten sind, Bekanntmachung über Maßnahmen, welche zur Herbeiführung einer anderweitigen Regelung der Gartener-Konkurrenz in Polson und des Überpflanzens-Tamms zu ergreifen sind, Ausschreibung des Wettbewerbs für das Neubaujahr 1893, Mittheilungen, Wahl des nächsthöchsten Vorsteher und Vortrag des Herren Statistiker Degenhart-Dresden. Themen: Bläser, Pfeifen, Adere und Gartentan-Zeitalter, Abends 6 Uhr, Beginn der 30-jährigen Jubiläumsfeier des Leipziger Gärtnerei-Gemüse mit Tafel; gleichzeitig Übergabe und Beweinung der von den Frauen der Münchner geführten Fahne. Sonntag, den 27. August, Vormittags 11 Uhr, Jahresversammlung der Deutschen dendrologischen Gesellschaft im Ausstellungskraus, mit folgender Tagessitzung: Bericht der Organisations-Kommission und Sicherungsstätte, Feststellung des Status, Wahl des Vorstandes für das nächste Jahr und dendrologische Mitteilungen; Vortrag des Herren Garten-inspectors Brüggen über „Neues auf dem Gebiete der Naturholzpflege“. Montag, den 28. August, Nachmittag 1 Uhr 4 Min., vom Soperischen Bahnhof ab gemeinsam Fahrt nach Altenburg, detaillierte Besichtigung der Privatgärten des Herrn Commerzienrats Röder, Herrn Commerzienrats Ranniger und Herrn Commerzienrats Schmidt. — Rückfahrt Abends 7 Uhr, 20 Minuten Dienstag, den 29. August, Vormittags 8 Uhr, Besuch des Königlichen Botanischen Gartens unter Führung des Herrn Überpflanzens Wöhlemeyer. Mittags 12 Uhr, gemeinschaftliches Mittagessen im Italienischen Garten, Leipzig, Frankfurter Straße 10. Nachmittags 3 Uhr, Vergnügung.

Dampfschiffabfahrt. Abfahrt des Leipzig, Thomaskirchstraße Nr. 10, nach Magdeburg-Datum und zurück auf den Rückflugtag. Mittwoch, den 30. August, Nachmittags 3 Uhr, Besuch des Leipziger Zoologischen Gartens und des Panoramah. Dienstag, den 5. September, Abends, Schluß der Ausstellung und Abschieds-Gesammt- im Ausstellungskraus. Außerdem finden an jedem Tage Concerte auf dem Ausstellungstage statt.

* Leipzig, 22. August. In einer von 150 Personen besuchten Versammlung der Legitilarbeiter, die im Galhof zu Magdeburg stattfand, hielt Herr Tapajer, Leiter eines Vorortes über dem Reich und Regen der gewerkschaftlichen Organisation. Reuter geschilderte die gebrüderliche Lage der Legitilarbeiter und bestimmt, deren Verbesserung durch Begründung einer festen Vereinigung anzustreben. Ueberhaupt sei auf eine gute Bruderschaft-Organisation der größte Werth zu legen. Die Verhandlungen beschloßen, den Ausschusses des Referentes gewiß einen Vocalverein der Legitilarbeiter zu begründen, und wählt eine Commission, welche die Statuten für diesen Verein ausarbeiten soll. Endlich sei, daß im Laufe des nächsten Monats ein neuer durch die Klasse befreit. Durchaus nicht wurde die Hoffnung im letzten Jahre täglich von 50 bis 60 Sitzungen beklagt. Die Einnahmen betragen 2250, die Ausgaben 2250. — Der Rat der Stadt lädt der Anstalt in Sellerhausen einen jährlichen Beitrag von 200. — zulassen.

* Leipzig, 22. August. In einer von 150 Personen besuchten Versammlung der Legitilarbeiter, die im Galhof zu Magdeburg stattfand, hielt Herr Tapajer, Leiter eines Vorortes über dem Reich und Regen der gewerkschaftlichen Organisation. Reuter geschilderte die gebrüderliche Lage der Legitilarbeiter und bestimmt, deren Verbesserung durch Begründung einer festen Vereinigung anzustreben. Ueberhaupt sei auf eine gute Bruderschaft-Organisation der größte Werth zu legen. Die Verhandlungen beschloßen, den Ausschusses des Referentes gewiß einen Vocalverein der Legitilarbeiter zu begründen, und wählt eine Commission, welche die Statuten für diesen Verein ausarbeiten soll. Endlich sei, daß im Laufe des nächsten Monats ein neuer durch die Klasse befreit. Durchaus nicht wurde die Hoffnung im letzten Jahre täglich von 50 bis 60 Sitzungen beklagt. Die Einnahmen betragen 2250, die Ausgaben 2250. — Der Rat der Stadt lädt der Anstalt in Sellerhausen einen jährlichen Beitrag von 200. — zulassen.

* Leipzig, 22. August. Die Sattler und Tapajer, hielt eine von 90 Personen besuchte Versammlung im Universitätskeller ab, in der Herr Sassebach aus Berlin über die gewerbliche Lage sprach. Der Vortragende empfahl die gegenwärtige Situation, welche eine fast vermehrte Militäraarbeit bringt, nach Möglichkeit auszunutzen. Der Alten sollte man bessere Arbeitsbedingungen zu erzielen suchen, namentlich in Bezug auf Lebensdauer und Arbeitsschönheit. Die an der Debatte teilnehmenden Herren gaben der gleichen Meinung Ausdruck. Die Versammlung beschloß hierauf die Wahl einer Sitzungs- und Schatzkammer für Leipzig, deren Pflicht es sein soll, mit Entschiedenheit für bessere Arbeitssiedlung zu wirken. Zugleich sollen die Gehälter angehoben werden, zugleich dem Verband der Sattler und Tapajer, der Deutschen

Gesellschaften und dem Ausstellungskraus mit folgender Tagessitzung: Vorlage und Nachberichtung des Verwaltungs- und Rechnungs-Berichts für 1892, Personalem Anstellung der Concurrenten für den Georgsplatz in Hannover, zweit. Berichtung derselben, anderweitige Bekanntigung der Normen der Berechnung der Gehülen für Zeichnungen, für den Höchstinhalt von 1—5 Kr., Stellung einer Prämienkasse, Ausstellung von Grundrissen für das Verfahren bei beständigen Preisabgaben, Ausstellung allgemeiner Geschäftspunkte, welche für die Errichtung öffentlicher Schmidtpläne zu beachten sind, Bekanntmachung über Maßnahmen, welche zur Herbeiführung einer anderweitigen Regelung der Gartener-Konkurrenz in Polson und des Überpflanzens-Tamms zu ergreifen sind, Ausschreibung des Wettbewerbs für das Neubaujahr 1893, Mittheilungen, Wahl des nächsthöchsten Vorsteher und Vortrag des Herren Statistiker Degenhart-Dresden. Themen: Bläser, Pfeifen, Adere und Gartentan-Zeitalter, Abends 6 Uhr, Beginn der 30-jährigen Jubiläumsfeier des Leipziger Gärtnerei-Gemüse mit Tafel; gleichzeitig Übergabe und Beweinung der von den Frauen der Münchner geführten Fahne. Sonntag, den 27. August, Vormittags 11 Uhr, Jahresversammlung der Deutschen dendrologischen Gesellschaft im Ausstellungskraus, mit folgender Tagessitzung: Bericht der Organisations-Kommission und Sicherungsstätte, Feststellung des Status, Wahl des Vorstandes für das nächste Jahr und dendrologische Mitteilungen; Vortrag des Herrn Garten-inspectors Brüggen über „Neues auf dem Gebiete der Naturholzpflege“. Montag, den 28. August, Nachmittag 1 Uhr 4 Min., vom Soperischen Bahnhof ab gemeinsam Fahrt nach Altenburg, detaillierte Besichtigung der Privatgärten des Herrn Commerzienrats Röder, Herrn Commerzienrats Ranniger und Herrn Commerzienrats Schmidt. — Rückfahrt Abends 7 Uhr, 20 Minuten Dienstag, den 29. August, Vormittags 8 Uhr, Besuch des Königlichen Botanischen Gartens unter Führung des Herrn Überpflanzens Wöhlemeyer. Mittags 12 Uhr, gemeinschaftliches Mittagessen im Italienischen Garten, Leipzig, Frankfurter Straße 10. Nachmittags 3 Uhr, Vergnügung.

— Das Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ am Freitag ansetzt einen Höhepunkt über dem kommenden Sonnabend in allen Räumen des Kröpff-Palais und in der Altenhalle, statthaftes Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ tragen wir zunächst nach, daß nicht nur der Kursus der Ballett des Leipziger Stadtkonservatoriums für das Kraut im Theatralen Konservatoriums „Leipziger Sport-Club“ gewonnen wurde, sondern daß es vor allem auch unter ausgezeichneten Solotänzerinnen gel. Rola, Glediz und Fri. Dinges sind, welche durch ihre Ministrations ihren Aufführungen ein hohes Erstes verleihen. — Werden wir heute noch einen Blick auf die Vorführungen, welche am Nachmittage aufzuführen. Da es nicht die großen Kinder- und jugendlichen Theatralen-Konservatoriums, die am 5. Uhr im Theatralen Kraut ihren Aufzug nimmt, alle Kinder haben freien Eintritt zu dieser die volles Interesse gewecktes nachhaltiges Vorstellung, die — unbekannt bereits — auch ganz ungemein genug ist. — Das Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ am Freitag ansetzt einen Höhepunkt über dem kommenden Sonnabend in allen Räumen des Kröpff-Palais und in der Altenhalle, statthaftes Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ tragen wir zunächst nach, daß nicht nur der Kursus der Ballett des Leipziger Stadtkonservatoriums für das Kraut im Theatralen Konservatoriums „Leipziger Sport-Club“ gewonnen wurde, sondern daß es vor allem auch unter ausgezeichneten Solotänzerinnen gel. Rola, Glediz und Fri. Dinges sind, welche durch ihre Ministrations ihren Aufführungen ein hohes Erstes verleihen. — Werden wir heute noch einen Blick auf die Vorführungen, welche am Nachmittage aufzuführen. Da es nicht die großen Kinder- und jugendlichen Theatralen-Konservatoriums, die am 5. Uhr im Theatralen Kraut ihren Aufzug nimmt, alle Kinder haben freien Eintritt zu dieser die volles Interesse gewecktes nachhaltiges Vorstellung, die — unbekannt bereits — auch ganz ungemein genug ist. — Das Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ am Freitag ansetzt einen Höhepunkt über dem kommenden Sonnabend in allen Räumen des Kröpff-Palais und in der Altenhalle, statthaftes Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ tragen wir zunächst nach, daß nicht nur der Kursus der Ballett des Leipziger Stadtkonservatoriums für das Kraut im Theatralen Konservatoriums „Leipziger Sport-Club“ gewonnen wurde, sondern daß es vor allem auch unter ausgezeichneten Solotänzerinnen gel. Rola, Glediz und Fri. Dinges sind, welche durch ihre Ministrations ihren Aufführungen ein hohes Erstes verleihen. — Werden wir heute noch einen Blick auf die Vorführungen, welche am Nachmittage aufzuführen. Da es nicht die großen Kinder- und jugendlichen Theatralen-Konservatoriums, die am 5. Uhr im Theatralen Kraut ihren Aufzug nimmt, alle Kinder haben freien Eintritt zu dieser die volles Interesse gewecktes nachhaltiges Vorstellung, die — unbekannt bereits — auch ganz ungemein genug ist. — Das Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ am Freitag ansetzt einen Höhepunkt über dem kommenden Sonnabend in allen Räumen des Kröpff-Palais und in der Altenhalle, statthaftes Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ tragen wir zunächst nach, daß nicht nur der Kursus der Ballett des Leipziger Stadtkonservatoriums für das Kraut im Theatralen Konservatoriums „Leipziger Sport-Club“ gewonnen wurde, sondern daß es vor allem auch unter ausgezeichneten Solotänzerinnen gel. Rola, Glediz und Fri. Dinges sind, welche durch ihre Ministrations ihren Aufführungen ein hohes Erstes verleihen. — Werden wir heute noch einen Blick auf die Vorführungen, welche am Nachmittage aufzuführen. Da es nicht die großen Kinder- und jugendlichen Theatralen-Konservatoriums, die am 5. Uhr im Theatralen Kraut ihren Aufzug nimmt, alle Kinder haben freien Eintritt zu dieser die volles Interesse gewecktes nachhaltiges Vorstellung, die — unbekannt bereits — auch ganz ungemein genug ist. — Das Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ am Freitag ansetzt einen Höhepunkt über dem kommenden Sonnabend in allen Räumen des Kröpff-Palais und in der Altenhalle, statthaftes Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ tragen wir zunächst nach, daß nicht nur der Kursus der Ballett des Leipziger Stadtkonservatoriums für das Kraut im Theatralen Konservatoriums „Leipziger Sport-Club“ gewonnen wurde, sondern daß es vor allem auch unter ausgezeichneten Solotänzerinnen gel. Rola, Glediz und Fri. Dinges sind, welche durch ihre Ministrations ihren Aufführungen ein hohes Erstes verleihen. — Werden wir heute noch einen Blick auf die Vorführungen, welche am Nachmittage aufzuführen. Da es nicht die großen Kinder- und jugendlichen Theatralen-Konservatoriums, die am 5. Uhr im Theatralen Kraut ihren Aufzug nimmt, alle Kinder haben freien Eintritt zu dieser die volles Interesse gewecktes nachhaltiges Vorstellung, die — unbekannt bereits — auch ganz ungemein genug ist. — Das Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ am Freitag ansetzt einen Höhepunkt über dem kommenden Sonnabend in allen Räumen des Kröpff-Palais und in der Altenhalle, statthaftes Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ tragen wir zunächst nach, daß nicht nur der Kursus der Ballett des Leipziger Stadtkonservatoriums für das Kraut im Theatralen Konservatoriums „Leipziger Sport-Club“ gewonnen wurde, sondern daß es vor allem auch unter ausgezeichneten Solotänzerinnen gel. Rola, Glediz und Fri. Dinges sind, welche durch ihre Ministrations ihren Aufführungen ein hohes Erstes verleihen. — Werden wir heute noch einen Blick auf die Vorführungen, welche am Nachmittage aufzuführen. Da es nicht die großen Kinder- und jugendlichen Theatralen-Konservatoriums, die am 5. Uhr im Theatralen Kraut ihren Aufzug nimmt, alle Kinder haben freien Eintritt zu dieser die volles Interesse gewecktes nachhaltiges Vorstellung, die — unbekannt bereits — auch ganz ungemein genug ist. — Das Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ am Freitag ansetzt einen Höhepunkt über dem kommenden Sonnabend in allen Räumen des Kröpff-Palais und in der Altenhalle, statthaftes Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ tragen wir zunächst nach, daß nicht nur der Kursus der Ballett des Leipziger Stadtkonservatoriums für das Kraut im Theatralen Konservatoriums „Leipziger Sport-Club“ gewonnen wurde, sondern daß es vor allem auch unter ausgezeichneten Solotänzerinnen gel. Rola, Glediz und Fri. Dinges sind, welche durch ihre Ministrations ihren Aufführungen ein hohes Erstes verleihen. — Werden wir heute noch einen Blick auf die Vorführungen, welche am Nachmittage aufzuführen. Da es nicht die großen Kinder- und jugendlichen Theatralen-Konservatoriums, die am 5. Uhr im Theatralen Kraut ihren Aufzug nimmt, alle Kinder haben freien Eintritt zu dieser die volles Interesse gewecktes nachhaltiges Vorstellung, die — unbekannt bereits — auch ganz ungemein genug ist. — Das Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ am Freitag ansetzt einen Höhepunkt über dem kommenden Sonnabend in allen Räumen des Kröpff-Palais und in der Altenhalle, statthaftes Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ tragen wir zunächst nach, daß nicht nur der Kursus der Ballett des Leipziger Stadtkonservatoriums für das Kraut im Theatralen Konservatoriums „Leipziger Sport-Club“ gewonnen wurde, sondern daß es vor allem auch unter ausgezeichneten Solotänzerinnen gel. Rola, Glediz und Fri. Dinges sind, welche durch ihre Ministrations ihren Aufführungen ein hohes Erstes verleihen. — Werden wir heute noch einen Blick auf die Vorführungen, welche am Nachmittage aufzuführen. Da es nicht die großen Kinder- und jugendlichen Theatralen-Konservatoriums, die am 5. Uhr im Theatralen Kraut ihren Aufzug nimmt, alle Kinder haben freien Eintritt zu dieser die volles Interesse gewecktes nachhaltiges Vorstellung, die — unbekannt bereits — auch ganz ungemein genug ist. — Das Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ am Freitag ansetzt einen Höhepunkt über dem kommenden Sonnabend in allen Räumen des Kröpff-Palais und in der Altenhalle, statthaftes Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ tragen wir zunächst nach, daß nicht nur der Kursus der Ballett des Leipziger Stadtkonservatoriums für das Kraut im Theatralen Konservatoriums „Leipziger Sport-Club“ gewonnen wurde, sondern daß es vor allem auch unter ausgezeichneten Solotänzerinnen gel. Rola, Glediz und Fri. Dinges sind, welche durch ihre Ministrations ihren Aufführungen ein hohes Erstes verleihen. — Werden wir heute noch einen Blick auf die Vorführungen, welche am Nachmittage aufzuführen. Da es nicht die großen Kinder- und jugendlichen Theatralen-Konservatoriums, die am 5. Uhr im Theatralen Kraut ihren Aufzug nimmt, alle Kinder haben freien Eintritt zu dieser die volles Interesse gewecktes nachhaltiges Vorstellung, die — unbekannt bereits — auch ganz ungemein genug ist. — Das Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ am Freitag ansetzt einen Höhepunkt über dem kommenden Sonnabend in allen Räumen des Kröpff-Palais und in der Altenhalle, statthaftes Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ tragen wir zunächst nach, daß nicht nur der Kursus der Ballett des Leipziger Stadtkonservatoriums für das Kraut im Theatralen Konservatoriums „Leipziger Sport-Club“ gewonnen wurde, sondern daß es vor allem auch unter ausgezeichneten Solotänzerinnen gel. Rola, Glediz und Fri. Dinges sind, welche durch ihre Ministrations ihren Aufführungen ein hohes Erstes verleihen. — Werden wir heute noch einen Blick auf die Vorführungen, welche am Nachmittage aufzuführen. Da es nicht die großen Kinder- und jugendlichen Theatralen-Konservatoriums, die am 5. Uhr im Theatralen Kraut ihren Aufzug nimmt, alle Kinder haben freien Eintritt zu dieser die volles Interesse gewecktes nachhaltiges Vorstellung, die — unbekannt bereits — auch ganz ungemein genug ist. — Das Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ am Freitag ansetzt einen Höhepunkt über dem kommenden Sonnabend in allen Räumen des Kröpff-Palais und in der Altenhalle, statthaftes Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ tragen wir zunächst nach, daß nicht nur der Kursus der Ballett des Leipziger Stadtkonservatoriums für das Kraut im Theatralen Konservatoriums „Leipziger Sport-Club“ gewonnen wurde, sondern daß es vor allem auch unter ausgezeichneten Solotänzerinnen gel. Rola, Glediz und Fri. Dinges sind, welche durch ihre Ministrations ihren Aufführungen ein hohes Erstes verleihen. — Werden wir heute noch einen Blick auf die Vorführungen, welche am Nachmittage aufzuführen. Da es nicht die großen Kinder- und jugendlichen Theatralen-Konservatoriums, die am 5. Uhr im Theatralen Kraut ihren Aufzug nimmt, alle Kinder haben freien Eintritt zu dieser die volles Interesse gewecktes nachhaltiges Vorstellung, die — unbekannt bereits — auch ganz ungemein genug ist. — Das Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ am Freitag ansetzt einen Höhepunkt über dem kommenden Sonnabend in allen Räumen des Kröpff-Palais und in der Altenhalle, statthaftes Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ tragen wir zunächst nach, daß nicht nur der Kursus der Ballett des Leipziger Stadtkonservatoriums für das Kraut im Theatralen Konservatoriums „Leipziger Sport-Club“ gewonnen wurde, sondern daß es vor allem auch unter ausgezeichneten Solotänzerinnen gel. Rola, Glediz und Fri. Dinges sind, welche durch ihre Ministrations ihren Aufführungen ein hohes Erstes verleihen. — Werden wir heute noch einen Blick auf die Vorführungen, welche am Nachmittage aufzuführen. Da es nicht die großen Kinder- und jugendlichen Theatralen-Konservatoriums, die am 5. Uhr im Theatralen Kraut ihren Aufzug nimmt, alle Kinder haben freien Eintritt zu dieser die volles Interesse gewecktes nachhaltiges Vorstellung, die — unbekannt bereits — auch ganz ungemein genug ist. — Das Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ am Freitag ansetzt einen Höhepunkt über dem kommenden Sonnabend in allen Räumen des Kröpff-Palais und in der Altenhalle, statthaftes Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ tragen wir zunächst nach, daß nicht nur der Kursus der Ballett des Leipziger Stadtkonservatoriums für das Kraut im Theatralen Konservatoriums „Leipziger Sport-Club“ gewonnen wurde, sondern daß es vor allem auch unter ausgezeichneten Solotänzerinnen gel. Rola, Glediz und Fri. Dinges sind, welche durch ihre Ministrations ihren Aufführungen ein hohes Erstes verleihen. — Werden wir heute noch einen Blick auf die Vorführungen, welche am Nachmittage aufzuführen. Da es nicht die großen Kinder- und jugendlichen Theatralen-Konservatoriums, die am 5. Uhr im Theatralen Kraut ihren Aufzug nimmt, alle Kinder haben freien Eintritt zu dieser die volles Interesse gewecktes nachhaltiges Vorstellung, die — unbekannt bereits — auch ganz ungemein genug ist. — Das Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ am Freitag ansetzt einen Höhepunkt über dem kommenden Sonnabend in allen Räumen des Kröpff-Palais und in der Altenhalle, statthaftes Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ tragen wir zunächst nach, daß nicht nur der Kursus der Ballett des Leipziger Stadtkonservatoriums für das Kraut im Theatralen Konservatoriums „Leipziger Sport-Club“ gewonnen wurde, sondern daß es vor allem auch unter ausgezeichneten Solotänzerinnen gel. Rola, Glediz und Fri. Dinges sind, welche durch ihre Ministrations ihren Aufführungen ein hohes Erstes verleihen. — Werden wir heute noch einen Blick auf die Vorführungen, welche am Nachmittage aufzuführen. Da es nicht die großen Kinder- und jugendlichen Theatralen-Konservatoriums, die am 5. Uhr im Theatralen Kraut ihren Aufzug nimmt, alle Kinder haben freien Eintritt zu dieser die volles Interesse gewecktes nachhaltiges Vorstellung, die — unbekannt bereits — auch ganz ungemein genug ist. — Das Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ am Freitag ansetzt einen Höhepunkt über dem kommenden Sonnabend in allen Räumen des Kröpff-Palais und in der Altenhalle, statthaftes Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ tragen wir zunächst nach, daß nicht nur der Kursus der Ballett des Leipziger Stadtkonservatoriums für das Kraut im Theatralen Konservatoriums „Leipziger Sport-Club“ gewonnen wurde, sondern daß es vor allem auch unter ausgezeichneten Solotänzerinnen gel. Rola, Glediz und Fri. Dinges sind, welche durch ihre Ministrations ihren Aufführungen ein hohes Erstes verleihen. — Werden wir heute noch einen Blick auf die Vorführungen, welche am Nachmittage aufzuführen. Da es nicht die großen Kinder- und jugendlichen Theatralen-Konservatoriums, die am 5. Uhr im Theatralen Kraut ihren Aufzug nimmt, alle Kinder haben freien Eintritt zu dieser die volles Interesse gewecktes nachhaltiges Vorstellung, die — unbekannt bereits — auch ganz ungemein genug ist. — Das Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ am Freitag ansetzt einen Höhepunkt über dem kommenden Sonnabend in allen Räumen des Kröpff-Palais und in der Altenhalle, statthaftes Sommerfest des Vereins „Leipziger Freie“ tragen wir zunächst nach, daß nicht nur der Kursus der Ballett des Leipziger Stadtkonservatoriums für

Theilhaber-Gesuch!

Sehr ehrlicher Unternehmer eines seit 10 Jahren bestehenden luxuriösen Fabrikgebäudes der Augs- und Bettelmeierwaren-Branche, lebt zur theilhaberischen Ausbildung eines jetzt thätigen Kompanions, welcher Familienverhältnisse selber ausdrückt, ein tüchtiger Kaufmann, gleichzeitig Rechnung und sohnähnlicher Sohn des Auszubildenden mit einer Baar-Erlöse von 30-40,000 A bei sehr geringer Belegschaft. Rechnungsstellen mit großem Aufwand gegen 1000 A Wert, in leichter Abschöpfung. Nur wurde ein tüchtiger Theilhaber, welcher die Nieder- u. Deutschlands und den Schutz übernehmen könnte, nicht ausgeschlossen sein. Offerten unter R. 30 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Günstige Capitalanlage.

Mit einem guten und verlässlichen Unternehmen kann keine Vergroßerung des Betriebskapitals einen Commanditist mit Kapital in Höhe von 40-60,000 A auf Geschäftseinlage gegen 1000 A ganz vorläufige Sicherstellung. S. Verbindung und Gewinnanteil C. Wellner, 2. August, Sachsenstrasse 57.

Ein tüchtiger ab. Alter Theilnehmer mit 100 Mille Kapital wird zu einem großlandwirtschaftl. Unternehmen sehr am dringendsten gebraucht (Gutsbesitz abgegriffen) von einem erfahrenen ehemaligen Landwirt geachtet. Rentabilität vorliegt.

Off. Nr. 12. T. 17 postlagernd

Gräbenbahnlinie erbeten.

Zur weiteren Ausdehnung einer bereits bis vielen Jahren bestehenden

Wein- u. Äpfel-Herberge

wird ein

Theilnehmer

mit Capital: Einlage von 8-10,000 A gefordert. Offerten sind einzusehen unter 2. 4545 an die Expedition dieses Blattes.

Stiller Theilhaber mit 1500 M. Capitalanlage bei 8-10%. Vergleichung und geringe Sicherheit für isoliert leicht zu gewinnende Unternehmen.

Offerten unter S. A. 19 postlagernd. Leipzig. Eine Eigentum. Württemberg.

B.H. Merzenich, Leipzig, Riesling.

Capitalist

Der ist mit circa 15-20,000 A, mehrheitlich sicher gestellt werden, an einem ehrlichen Luxusunternehmen oder Theilhaber beteiligten. Stelle aufgeschlagen. Wiederholungen 10%. Off. unter B. e. 37664 an **Rudolf Mosse**, hole, ebenso.

Gedacht wird jol. ein stiller Theilhaber mit 10-12,000 A. Einlage 3% Sicherheit einer grob. Garantie. Off. off. u. S. 1000 Tgl. b. Bl. Katharinenstr. 14, erh.

Kont. jung. Kaufmann

sucht mit Capitalien in Vertrag, zu verein, zwischen 20 bis 30 Mille Wert, große Anzahl von Rohstoffen im Hande zur Verfügung stellen möchte. 15%. Rechnungsabrechnung. Wollen sie ausgeschlossen. Offerten unter S. A. 12. **Hansenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Theilhaber! Für eine gut eingeführte

Lack- und Oelfarbenfabrik

wird ein Theilhaber, mögl. Kaufmann, mit ca. 1000 A Capitalien, gesucht. Sicherheit, erh. ältere Mulf. festgestellt durch

B.H. Merzenich, Leipzig, Riesling.

Capitalist

Der ist mit circa 15-20,000 A, mehrheitlich sicher gestellt werden, an einem ehrlichen Luxusunternehmen oder Theilhaber beteiligten. Stelle aufgeschlagen. Wiederholungen 10%. Off. unter B. e. 37664 an **Rudolf Mosse**, hole, ebenso.

Theilhaber, mit über 10,000 A Capitalien gesucht.

Capital mit hochstehender Sicherheit gesucht, welche garantiert. Wert, unter S. 80 in die Expedition dieses Blattes.

Neues Gewandhaus

(Gefüngshausteil, 500-600 M. Platz im Groß- shoppen). Räb. u. S. 21 in die Expedition d. B.

Architektur.

Die Gelegenheitsfamilie empfohlen:

Dörfer's allgemeine Zeitung.

Mit Abbildungen.

Datum 1875 bis 1886. Gebunden.

Statt 476 A

Nur 120 A

Rathsfeld, Palais-Architektur

den Tocino. Nr. 1 u. 2.

Statt 56 A Nur 25 A

Sauvage, Palais etc. de France

der XV. u. XVI. siècle.

Nur 40 A

Daly, L'architecture au 19. siècle.

5 Bände in Tapeten.

Nur 130 A

Neues Leipziger Antiquariat,

Markthallestrasse 12.

Während ältere Bänder mit Bildern,

darunter eine Bibel, sind zu verkaufen.

2 Binden, Kart. Heimtextilie 62. L. rechts.

Preise, versch. Preiss. mit tollen Tapeten.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 427, Dienstag, 22. August 1893. (Morgen-Ausgabe.)

Versicherungs-Branche.

Die deutsche Versicherungs-Gesellschaft hat eingetragen.

Reise-Beamte

Die das Königreich Sachsen zu engagieren.

Die Beamten sind bereits, intelligenter,

freudiger,

gerne im Berichtsgegenstand nach-

zuordnen sind, für den Auslandserfolg

berufen. Offizier unter P. M. S. 845

in Rudolf Mosse, Dresden.

Wolle — Garne.

In Woll-, Zug-, Kämmlingen, Garnen

und ein handelsfähiges, thüringisches

oder Garnspinnerei zur Seite stehen.

Vertretung

für das höchste Volumen und Umfang.

Werthe Offizier unter Z. 4549 ist die

Gesellschaft dieses Blattes erbeten.

Berretung (Grau-Blau).

Der Wolltextil für einen Bedarf ab-

gegen Gewerbe nicht in schwarzer Wobe-

seine für einige Meter, Provinzen ein

polnisch gut eingesetzter Reisebeamter.

Offizier unter B. 7283 ist der

polnisch gute Provinz.

Kontrollen und Auslandsreisen.

Die auf eingeführtes, tolles Agentur- und

Gesellschafts-Gebiet übertragen noch

Commiss.-Lager

günstiger angenehmer Artikel.

Offizier unter "Commission" an

G. L. Danke & Co., Frankfurt a. M., erh.

Tüchtiger Reisender,

bei der Deutschen Reichsbank ist der Wissenschaft-

Lehrer in Thüringen, Sachsen,

Baden gut eingesetzt, auch die Reise-

reise eines jungen leistungsfähigen Mannes, event-

uell selbst eingesetzter, Offizier unter R. 145 Ge-

meinden-Expedition, Reichenbach 3, erbeten.

Offene Stellen.

Verein Merkur.

Kaufm. Verein Nürnberg

Mitgliedssatz ab 3000

Gebühren für Mitgliedschaft ab

der Verein empfiehlt sich ausschließlich

Kontrollen unter diese.

Rote u. 100 Vacanzen zu bestehen

bei kontrollierten Vermittlung

für Praktikanten und Praktikantinnen.

Mitgliedsbeitrag M. 6,- s.

Regelmässig und frisch.

Wer im Innern oder Auslande eine

Stelle sucht, wird sich

wertvollstes nur an

W. Hirsch's Hauptkontrollor.

Bureau, Frankfurt a. M.

Stellung erhält jeder überall in un-

serem Büro, vor allem Stellen-Aus-

wahl, Courier, Berlin-Westend.

Wer einen neuen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

ausgedehnten Aufenthalt in Deutschland

hat, kann einen, längeren, und

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 427, Dienstag, 22. August 1893. (Morgen-Ausgabe.)

10

Verpachtung.

Der Uebernahme eines gehobenen Concert- und Ball-Restaurants, mit groben Concertsaal, Speiseraum u. einer der beliebtesten Stände in Leipzig anlegen, wird von einer hiesigen Gesellschaft ein nicht, cautiousisch. Wohl gesucht. Uff. n. S. 5 ill. Rücksichtung.

Geschäfts-Räume.

Rathöfer. 21. Ritterraum, 75 m² Fläche, per 1.-10. 93.
Kaufmannstr. 26 (Gute Brück) Laden mit Hinterraum, 1. u. II. Obergeschloß per 1.-10. 1894.

Reitkroch. 26. II. Über., 10 Zimmer u. 20 Lager- und Comptoirzwecken, per 1.-10. 1893. A 1600.

Gescherstraße. 56. Laden mit Niederlage u. ev. Wohnung per 1.-10. 93.

Gescherstraße. 7/9 (Thom's. Hof), 2 Läden zu Geschäftszwecken per sofort.

Promenadenstr. 17. Geschäfte mit Ritterraum u. Wohnung per 1.-10. 93.

Gohlsch-Klopstockstr. 49. Werkstatt des Niedergangs-Räume per 1.-10. 93.

Gäßchenstr. 25/27. 6. Ober-, Keller, Gde. u. I. Über., zu gewerblichen Zwecken ganz oder geteilt per sofort.

Gaußmeisterstr. 11. 6. Ober-, Keller, Gde. u. I. Über., 360 A per 1.-10. 93.

Wohn-Räume.

Am Fleischerplatz. Leipzigerstr. 1. hoher Parterre, 8 Zimmer, Bad ac. und Garten, 2200 A per sofort bis später.

Gescherstraße. 7. III. Über., 8 Z. Bad n. 1800 A per sofort.

Villa Weitzer. 11. II. Über., 6 Z. 4. Et. 1800 A per 1.-10. 93.

Wölzstr. 2. Parterre, 5 Zimmer, Bad n. 1200 A per 1.-10. 93.

Surprenstr. 9. II. - links, 6 - - - 1400 A per sofort.

Wölzstr. 5. I. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 93.

Villa Klopstockstr. 14. 2. R. 6. Ober., 5 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 93.

Reitkroch. 26. Wohnungen für 250, 550-400 A.

Gaußmeisterstr. 9. Erdgesch. u. I. Über., 4 Zimmer, 8 Zimmer, Bad ac. und

Garten, 2200 A per sofort bis später.

Friedrich-Wilhelmstr. 17. II. Über., 5 Zimmer, 520 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 22. II. Über., 6 Zimmer, Bad n. 1275 A per 1.-10. 94.

Wölzstr. 21. II. Über., 6 Zimmer, 5 Et. 1200 A per 1.-10. 94.

Am der Promenade. Töpferstr. 3. IV. Über., 10 Zimmer, 900 A per 1.-10. 94.

Reitkroch. 14. 2. R. 6. Ober., 5 Zimmer, 500 A per sofort.

Gaußmeisterstr. 26. Wohnungen für 250, 550-400 A.

Gescherstraße. 49. zwei Wohnungen im 1. u. 2. Et. 1200 A per sofort.

Gescherstraße. 78. 6. Ober., 4 Zimmer, 2 Zimmer, Bad n. 1200 A per sofort.

Gescherstraße. 28. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I. u. II. Über., 7 Zimmer, 1200 A per 1.-10. 94.

Gescherstraße. 31. I.

KRYSTALL-PALAST

Heute Dienstag
den 22. August 1893

Grosses Doppel-Concert

im Abonnement
der berühmten Zigeuner-Capelle

Balala Lajos (in Original-Costüm),
12 Künstler, von hervorragenden Musikkritikern anerkannt,
und des Philharmonischen Orchesters
unter Leitung des Herzogl. Musikdirektors Peterhansel.

Vorführung der dressirten Hagenbeck'schen Thiergruppen.
Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf. Dutzendkarten 3 Mk. Verlosungskarten 20 Pf.

Marine-Panorama Krystall-Palast.

Großte Schauswürdigkeit
Helgoland mit Darstellung sturmdurchwühlter See
und Rettung Schiffbrüchiger.

Geöffnet bis Abends 11 Uhr. Eintrittspreis 1 Mk. Kinder 50 Pf.

Neu eröffnet! Stadt-Keller

Grimmaische Strasse 10. LEIPZIG Grimmaische Strasse 10.
Restaurant I. Ranges. 400 Personen fassend.

Effectvolle Beleuchtung. — Beste Ventilation.

Princip: Gute Küche.

Täglich Leipziger Specialgerichte.
Biere: Lager und Pilsner (Riebeck & Co.), Kulmbacher Export Ia. (Rizzi-Bräu).
Telephon 2564, Amt II.

Aufmerksamste Bedienung durch Kellner. Hochachtungsvoll Arthur Ritter.

Brühl 42. Brühl 42.

Gute-Quelle,

Allerbestes und renommiertes Spezialitäten-Theater Leipzig.
Gärtnerische Belichtung. Parterre-Saal. Grossartige Ventilation.

Elite-Künstler-Soirée und Specialitäten-Vorstellung.

Auftreten von nur Künstlern-Meistern allererster Ranges.

7 Damen Flora-Truppe. Neue Bilder.

4 Damen Wiener Walzertänzerinnen. Prinzessinen.

Durchaus neues Programm.

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ab 8 Uhr 75 Pf. Kons. gültig.

Familienbillets 3 Gold 1 Mk. 6 Uhr Konserv. im Saal.

Weinrestaurant. Deichsel Weine. Beste Bedienung. Großmeister H. Fritsch.

Tunnel. bis 8 Uhr.

Concert-Haus Babelsberg, Königsplatz Nr. 5.

Täglich Concert und humoristische Vorträge von nur Spezialitäten.

Abgang 5 Uhr. A. Ackermann.

Fahrig's Concert-Haus Original-Österr. Bier und Wein-Salon.

Sommersonne bei süßen Welt.

Original! Täglich unverhofft! Grosse Künstler-Concerte.

ff. Brandenb. Schauspieler. B. Dreyfus.

Hochstens Specialit. Einf. Durria.

Admiral, Ritterstraße 15.

Schweizerhaus L. Reudnitz Heinrichstrasse No. 5.

heute Dienstag:

Grosses humoristisches

Garten-Concert.

Programm 10 Pg. Anfang 8 Uhr.

Lippe-Schloss Gohlis.

Drachenfels.

Täglich Concert. heute Dienstag Täglich Concert.

Grosses Extra-Concert

den der Capelle des Herrn Musikkonferent. Erdmann Hartmann.

Abgang 5 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Morgen: Concert. Philharmonisches Orchester.

N.B. Konserv. Getrennt. Sehensatz u. empfiehlt vom Vocal zur gel. Begegnung

wieder den sozialistischen Bedingungen.

Hochachtungsvoll Oscar Busch.

Sommer-Theater

Zärtliche Belichtung. Volks-Theater.

Freie Sommerbühne im Garten.

heute Dienstag:

Ein toller Einfall. Schwanz.

An den Spieldayspielen

Wettstreit des Volkstheaters (S. Toman).

Görlitz-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Reiterlicher Zug 75 Pf. 2. Zug 50 Pf.

Kons. gültig. (Welt. Wahr. Meint-Schule) — Werbeblatt-Berichtung.

N.B. Bei schlechtem Wetter im Saal Theater.

Schluss des Sommer-Theaters am 5. September.

F. L. Brandt.

Schulze-Klapka, Klostergasse 6. Rinderbraten

mit Thüringer Klösse. Biers Kochen.

Wilk. Käseath.

Wetzig's Garten.

Heute Abend letztes Concert der Nachjahr-Capelle.

Schützenhaus, L. Sellerhausen.

Hagenbecker Aufenthalts für Dame. Kinder-

spielplatz. Spezial: Selbstg. Brot, Brot,

Commissarie. Brot, Käse, Salat, Käse, Käse,

Hörnchen, Bier, Bier, Bier, Bier, Bier, Bier,

Thüringer Bier, C. Trojahn,

Thüringer Bier, C. Trojahn,

mit Käse, A. Portion 25 Pf.

mit Käse und Schlagsahne, 2 Portion 30 Pf.

Chocolateneis-Schlagsahne u. Käse 25 Pf.

Cacao mit Käse 20 Pf.

ausgebacken von Conditorei von

dem Hauptbahnhof gegenüber.

Fräulein Vogelher.

„Vogel von Hof.“ Nürnberg.

Speisehalle, Dr. Mittelstädt's. 19. Zug.

Bierlust am Johannismarkt am 20. d. eine

St. Peter-Stadtmauer-Wall, mit 19. Gebrauch,

15 Steine, 12. Stein. Bierabrechnungen sind zu

stellen im Budebüro Wiednerstrasse.

Verloren

wurde vergangenen Mittwoch Vorm., wahrscheinlich in der Weißenseite, eine kleine

Herren-Uhr mit goldenem Ketten u. dauerndem

Tränenring. Um 10 Uhr. Rücksicht

auf die Zeit.

Überkreuz 65. 2. Etage.

Perl. nach d. Schlesischen 1. Werkstatt mit

3 Wiederkäufen u. 1 Handelsware Nr. 367.

Wohn. g. Tel. in Pfeffer, Götterstr. 2.

Verloren am Sonnabend 1. Theater ob. n.

bemerkbar bis 10 Uhr. Ein kleiner goldener

Ring mit einer kleinen Blume auf dem

Stein. Zeit. abg. 10 Uhr. Bierabrechnung abg.

Verloren am Sonnabend eine Gravur

auf einem kleinen Goldstück mit dem

Wort „LUDWIG“.

Verloren eine Gravur mit dem Namen

Wittgenstein auf einem kleinen Goldstück mit dem

Wort „WITTGENSTEIN“.

Verloren eine Gravur eines kleinen

Goldstückes mit dem Namen

Wittgenstein auf einem kleinen Goldstück mit dem

Wort „WITTGENSTEIN“.

Verloren ein kleiner Goldring mit dem

Wort „WITTGENSTEIN“.

